

III. Neutray

Montag 11/6. Ab. 37.

Gauche sprach mir von der Lebenswirkung der Phrenologen und des Gede in. wird über Bezug genommen auf die zwei vorerwähnten Vorträge.

Nach der Abkühlung von dem feinen Maltan spricht, so gabsicht das nicht in objektiven Lagesitzungen, sondern so vorwärts, die Dinge möglichst unparteiisch zu machen. Zur richtigen Fühlung geführt ab-

wand genug erachtet ab sich, nach die Abklärung abtrock-
ten Zugriffe erzängt. Bei der Darstellung des feinen
Phären gibt die Darstellungsbeweise, die man auf die
spezifischen Charaktersummen müssen, genügend auf.

Es ist nicht möglich ohne Aufklärung in. Lichte einer
Vorstellung von dem Maltan zu geben. Aber die
vorgeschlagenen Bilder sind nicht denen Wahrheitsbildern,

sondern vielmehr Gegenständen. Auf einem dem nicht
so ist, so ist denn nicht überlassen von der Falsch-
entwicklung des Phrenologischen in ganz bestimmten
Umrisse zu sprechen.

In unmittelbaren Vorlesungen in dem Gede was die
Wort. Hören Sie sich nicht zu die Wort. Mit "Wort",
Lena.

ist aber auch ganz notwendig geworden, als unser
Leiblicher Mensch, sich, wegen seiner Thätigkeit, den den
 Leiblichen Affekten noch unterworfen zu sein. Denn diese
 Affekten werden alle yafaffen durch solche Organe,
 wie sie der Mensch hat in seinem jetzigen Leibes-
 Zustand (den 4^{ten}). Jetzt hat der Mensch alle
 diejenigen Sinnen, welche in dem menschlichen Leib
 angeordnet sind. Wenn der Mensch von Mineral-
 waser spricht, so spricht er nicht von dem Wasser,
 sondern von einem bestimmten Auflösungsgrade, in
 dem Leibesorgan des menschlichen Geistes hat.
 Die Mineralien befruchtet, abgesehen von dem Leibesorgan,
 sondern von dem Leibesorgan von Mineralien etc.
 Ihre Wirkung beruht auf ihre Teile in vielfachen Weise.
 Die menschliche Organismen in komplizierter Weise.
 Diese Wirkung des Leibesorgan beruht darauf, daß
 der Mensch des Leibes nicht unverfälschter kann, er ist
 so verunreinigt, daß er nicht die mineralische, leblose
 unorganischen kann. Deshalb sagt man jetzt im
 Mittelalter: „Der Mensch lebt im Mineralreich.“

Wenn man das kleine Kind hat, findet man, dass es
 ein komplizierter physiologischer Apparat ist. Ein jedes Sin-
 nesorgan z. B. ein Ohr ist ein physiologischer
 Apparat. Darin ist ein Klammer, das Cortische Organ.
 Diese bestimmten Verschiebungen werden durch die
 Nerven in das Cortische Organ, wie die Nerven ⁱⁿ dem
~~dem~~ diese Nerven sind alle im komplizierten, physio-
 logischen Apparat geben den feinsten physiologischen Man-
 ipulationen. Wenn man die Muskeln von sich
 hat, hat man aber nicht mit den physiologischen Körper von sich.
 Man hat nicht die Gefühle etc. das Muskeln von sich,
 nicht fast man sie nicht. In anderen den physiologischen
 Körper. Man hat hat man nicht, den physiologischen Körper
 von sich. Aber allein in den physiologischen Körper ist
das Bewusstsein erregt, u. es muss mit erregt
 in den anderen Körper. Das Bewusstsein ist fast
 unwirksam auf den physiologischen Körper. Eine nächste
 Ursache ist, dass das Bewusstsein nicht im Pflanzenreich
wirksam ist u. dem im Thierreich. Dem ist
was das Wort gibt, welches Bewusstsein haben.

jetzt hat der Mensch abgebracht zu einem unvernünftigen
 Fortschritt der Welt. Inwiefern wird er abbringen zu
 einem lebendigen physischen Fortschritt, dem
 zu einem statischen Fortschritt, dem zu einem
 unvernünftigen Fortschritt.

jetzt kommt der Mensch auf die Mineralien,
 aber Kohle, Luft im Lichte im Feuer, Phosphorsäure in
 der Pflanze kommt der Mensch nicht.

Man denke sich alles Hofflich wie der Pflanze fort,
 dann könnte man sie nicht mehr verstehen. Man
 kommt sie nicht mineralisch. In der Zukunft wird
 der Mensch, die Naturfortschritt der Pflanze überwinden.
 Diese Überwinden ist notwendig mit dem neuen
Können.

jetzt kann der Mensch nicht Dinge verstehen die
 unvernünftig, unvernünftigen Dingen, er arbeitet an dem
 unvernünftigen Lese auf der Erde, das ist der Wald.
Kumpel, den er anführt jetzt. Nicht verstehen wie in
 jenen frühen Zeiträumen der Vergangenheit, was wir
 heute unvernünftige Götter als unvernünftig Gottes auf der

Erde, wo die Erde herwachsen war wie die
 (Herbengruppe) Gärten der Götter, die in jeder Natur von Menschen
 gemacht war, das ist die Zeitweiser, wo die Menschheit
 sich nicht ungewohnt hat von den Dörfern der Menschheit
 nicht. Inmitten von allem was man als Götter
 hat ist das nicht wie die Erde, die von Menschen
 ist, von Menschenkriegeren gemacht ist.

Wir verstehen uns denn an einem gewissen Land.
zuletzt die Erde kann nicht Alles, Alles immerfort
 die Menschheit, die den Menschen immer übergeben
 werden ist, was sie ganz überleben, alle sind
 denn von Menschen überleben sein.

Die erste Form war die Dinge von den Dörfern
 aus, wo die Erde nicht alle von den Gärten der Menschen
 hergestellt sein. Es gibt die schaffende, unerschöpfliche
 Kraft aus den Gärten der Natur in die Gärten der Men-
 schen. In den alten Überlieferungen hat man zwei Ge-
 staltungen die diese Kennzeichnung: Widder, Stier in
Figur. In Tempel, den die Menschheit von Menschen
 nicht ungewohnt auf die Erde, wird ungewohnt sein wie:

Weisheit, Weisheit in. Weisheit. Dann wird die
 Erde keine Erde, sondern ungeschaffene Erde werden
 geben. Die wir heute in der Weisheit zu dem
 Durch - der Erde - (die Welt ist fertig geworden durch
 die Engel Gottes) - verbleiben als zu dem, die die min-
 derliche Welt geschaltet haben, so werden später die jüngeren
 Menschen zu dem verbleiben, was die Menschen geschaffen
 haben. Die Drogenempfinden als sind nicht mehr
 durch gegeben. Die wir heute als Beispiel von der Erde
 herübergeben, das haben wir einmal die Erde abwärts geben,
 was die Menschen heute von dem geben. Die sind in
 der Drogenempfinden einmal gegeben, das sind von
 spirituellen Masse die ganze Menschheit hervorgegangen
 ist, so bleibt von dem heutigen von, selbst von dem heutigen
 Welt, ~~ist~~ ein Fortschritt vorhanden, das später
 werden aufsteigt. Die haben wir die Drogenempfinden
 eine Lebensform durch die Unschaffung in dem in
 Lebensform. Das ist die Unschaffung des Menschlichen.
 Haupt hat der Mensch ungeschaffen, das Menschliche.
 das ist eine eigene Welt der Drogenempfinden. Die Mensch wird

in bestimmter Weise im Thron sein, so wie es seine
 Tugend in dem Geist, von dem Pflanzensinn zu kommen
 in zu sein. Das sind Objekte, Fortschreiten, die
 sich in einer neuen Manifestationsstufe darstellen.

Was sich bei der Manifestation, wenn es nicht
 mit wissenschaftlichen sondern mit bestimmten Mafsen gestaltet
 wird, wenn es nicht im Thron gestaltet.

Als der Mensch im Thron, sich selbst herauszubringen,
 dann ist er bestimmt sich mit einer gewissen Höhe, was
 es heißt im finsternen, im unmoralischen Reich verbleibt
 Was ist die Wirkung, was die Wirkung der Manifestation
der Wirklichkeit? Es ist das Wort, das wir heute mit
 sprechen.

Legen sich die gegenwärtigen Lebewesen zu dem
 sich mit dem neuen Abwärtigen, welcher wieder sein,
 wenn es die selben Stoff (der Luft) nicht mit seiner
 Gedanken, bestimmten Mafsen der Tode, unmittelbar dem
 im Thron, das gegenwärtige Wort, sondern wenn es sich selbst
die Wirkung des Wort wirklich fühlt den Arten.

Wenn der Mensch zum bestimmten Lebewesen aufsteigen

ist, kann nur das Licht mitteilen: das Licht. Es existiert
 durch das Wort: bestimmte Furchungen für. Infolge der
 Erregbarkeit dieses Lichtes wird es durch das Licht
 durchdrungen Wort einzuhalten. Man muss nicht nur
das Wort einzuhalten können in einem Augen-
 blick, z. B. in einem Ufa, sondern die Furchungen, denn
 wird das Licht leben, die Ufa würde durch den Fluss
 sein.

Die wichtigste Ufa würde die, wenn das Mensch nicht nur
 durch Licht die Furchungen einzuhalten kann, sondern
 es mit Leben, mit bestimmtem Leben erfüllt.

Zuletzt gestattet das Mensch es selbst Leben sein
unmöglich Wort.

Am Anfang war das Mensch ohne Wort, zuletzt
 wird die ganze Luft durchdrungen sein mit der Kraft
 des Wortes selbst.

Es muss das Mensch wissen, ob es im Hand ist,
 sich in seinem Umgebung ganz mit zu zeigen. Das Leben
 nicht einseitig diesen Zustand warnt. Natürlich kann die
 Luft selbst im Jahre 1. nicht nicht das Mensch. Können

besten der Faltzeit, daß sie mit dieser Masse des
 Gold der Linnens vermischt. Wir haben uns also den
 anatomischen Mund vorzustellen als ein Siegel Siegel
 b. y. f. von Goldpulver. Das man sich man sieht, man sieht
 unvollkommenes Gold. Man könnte es für ein Siegel
 aus mit Goldpulver, mit einem oben beginnenden Boden
 des. Die tiefen lebendigen Globis müssen lebendige
 Gussformen sein, die alle Lins, alle Gussformen sind
 ein Siegel Siegel, das zwischen den feinsten Lins in Man-
 schenweise steht. Diese Gussformen sind über die Lins
 zu sein, die sind ein Kranz, imaginäres Linsformen
 Die Mortar, die man sich Lins Pulver bestanden, gibt es nicht
 mehr, die kann man sich nicht imgerade vorstellen
 mehr, man man sich die Kräfte aus der feinsten Lins
 mehr, die die Lins, die Kräfte mehr.
 Die die Kräfte Lins Mortar ist die vorhanden,
 was Lins Lins Lins Lins ist: die Lins,
 die Lins, die Lins. Alles das, was sich die
 Mund gelblich, Lins Lins, die Lins auf die
 Lins gelblich Lins Lins Lins. Die Lins

Waffen vom Morde, die auf der Erde gefunden wurden.
 wenn sie, haben sich auf der Erde mit einem Feind
 umgeben: Kräfte, Fildkräften, Kräfte - -

Ob bei dem Mord wurde diese Tätigkeit mit einem
 Schwere; Gafanföndel in Widrigkeit umgeben.
 Das alles wurde mit dem Mordtöter aufgeführt d.
 indifferenz von dem Schwere, Ob das alles
 gemindert vorbereitet war d. wird die Länge abgebil-
 det werden, die beginnt mit dem ersten Anzuge
 des Gabelsteyns der Manasquetraib zu dem Mord.

Man sah also auf dem Mordflurgen - das in
 dem Mord. Das gab es noch gewisse Anzeichen.
 Ob die Verhältnisse dieser gewisse Anzeichen weißer
 zu kommen, wollen wir im folgenden klar machen:
 Das die Mord mit einem Fel befehle werden, das
 nicht spitzig gesprochen werden für, das in der Luft dem sich
 herum drehen konnte. Das stunden nach der Mord-
 zeit auf dem Mord. Ja mit der in der Luft drehen.
 lang zurückgehen, je höher wird die Temperatur. In der Offen-
 heit von allem von Habilität erfüllt, in der Luft drehen

alles erfüllt mit Feisheit, feinsten Düften,
 so erscheint die Natur als Substantia, zu dem wir
 immer mehr zurückgeführt werden. Ist die Luft
 aber in dem feinsten Zustand, so wandelt man die Blüthe
 oder Frucht. Ist die Luft aufgelöst, so ist sie
 nicht mehr Luft ist. Wird untersucht:

Das Feste oder die Erde,
 das Flüssige oder das Wasser,
 das Gasförmige oder die Luft
 die Natur oder das Leben.

Das Mensch auf der Erde atmet Luft, das Gasförmige,
 die Luft Menschur nennt die Natur, die
 Natur - Leben atmet. In der Natur sind wir
 zum Leben: Leben. Warum sind die feinsten
 Menschen immer Luft. Warum sind
 es in der Natur, dass die Menschen zu dem gelassen
 werden von Leben. Als der Mensch auf der
 Erde Mensch wird, bracht die Luft sein Leben werden.
 Das Leben auf der Erde wird durch das Leben, dass es sich
 mehr vollzieht, dass der Mensch eine absteigende Fortentwicklung

Inzwischen, daß es Luftsauren überhand
 In Pflanzenwelt gleicht das ganze untere die, aber
 Lammes wird der Luftzustand unserer heutigen Erde
 sein, daß der Stickstoff, der der Mensch notwendig
 zur Erhaltung seines physischen Lebens braucht, allmählich
 verzehrt wird, so daß die Luftsauren sich so vermehren
 wird, daß der Mensch als physisches Wesen davon zu
 Grunde gehen wird. „Man wird die Erde atmosphärisch“
 die Hypothese wird durch seine eigene Kraft gestützt. Es
 folgt eine Verfestigung, ein Verdichten, bevor die Erde
 versteinert wird. Bevor die Erde atmosphärisch wurde, ging
 ein vulkanischer (Zustand) hervor wie hier.

Es würde gepopelt: Sauerstoff abstrahieren sie auf dem Monde.
 Man bei uns die Atmosphäre Stickstoff ausfüllt, so auch
 füllt die Atmosphäre der Mondes Stickstoff. Das Spiel
 auf dem Monde dieselbe Rolle, wie Luft der Stick-
 stoff auf der Erde, das überausgewanderten der Stick-
 stoffes bedienten der Ausfüllung der Atmosphäre, die Mond-
 festerung, das noch zu berücksichtigen ist, was ankommt zu der
 Luft der Atmosphäre auf dem Monde, das steht auf der Erde die

Wirkstoffverbindungen, die Lygumverbindungen. Die sind
 daher sehr zerstörende Gifte auf der Erde, weil sie auf dem
 Grunde des Korndales wachsen. Auch die schmerzhaften Gifte ist
 Cyan, die Verbindung des Kohlenstoffes mit dem Stickstoff,
 was auf dem Grunde desselben vorkommt wie auf der
 Erde die Verbindung des Kohlenstoffes mit dem Wasserstoff.

Alles was in einem Lande zu vorkommt, muß notwendig
 werden in einem folgenden Lande. Das Mumpferle wird
 gebildet aus dem Eisenmumpfer des Meeres, das Mumpfer
 Gift ist ein Tropfen des Feuergiftes, die auf dem Meere
 haben. Es ist das Mumpfer ein zweiseitiges Wesen.
 Was auf dem Meere im Feuer intrinsek vorkommt, ist auf der
 Erde in der Luft intrinsek. Die flucht am Ende des Meeres:
 ein Mittel für den Geist? Das auf dem Meere vorkommt
 feuerartige Merkmal vorkommt. Früher hat es nicht das vorkommt.
 was Luft vorkommt. Was hat das Luft vorkommt in. Was ist
 das Leben des Eisenmumpfer? Das hat vorkommt: Stapel
Feuerluft, die die Wesen auf dem Meere vorkommt haben.
 Die ist frucht in dem Leben des vorkommt Wesen, des
 feuerartige Mumpfergift, der Luftgift, das hat das mit einem

feineren Laibe nicht, was hiehet von Mond, Juri-
 ber, das: das Geseu, Ristkammer, Nassen etc. das Dreyer
 aber, was das Feuer aufzuwachen seht, das wird in der Zeit
 nicht ungeschaltet werden in ein Geseu übergeben, das
 alles kann sich nur zeigen, wie das wir stellen müssen,
 wenn wir ein solches Maschinenwerk begreifen wollen, und
 die, welche wir sich zeigen ist beim Übergang von dem
 Übergang des Geseu zu der Erde selbst.

Wenn wir weiter zurückgehen würden, würden wir erfahren,
 dass das Geseu wieder im Licht entstanden war, in. was weiter
 zurück im Luft. In was aber das Maschinenwerk überweist.

Wenn von jetzt das Maschinenwerk, dann separat er vorwärts
 das Licht, Luft, Feuer, Wasser, Erde
 das auf diesen Luft wird er benutzt. Geht es zu
 die Richtung der Luft, das Wasser, das Luft. Es spricht für
 unsere Maschine mit ihm selbst das was in. wird sein werden
 Licht. Das, das "Aber" sein ursprüngliches Wasser zum
 Luft, das bewirkt das Wasser des, das ist das Luft.

Wenn ein Wasser mit im Luft lebt, so ist es im 1^{ten} Element
Luft. Wenn es im Licht lebt, so ist es im 2^{ten} Element.

Wenn ab im Fünften lebt, so ist das das 3^{te} Elementarweiss
 Leben in der Luft, so wird es berührt, das ist das Mineral
weiss. Wenn wir aufliegen in der ersten elementarweiss
 Bildung, so werden wir geboren in ein Reich der flüchtigen
Formen, des 1^{ten} Elementarweiss. Wenn wir in der
 Abstieg kommen in ein Reich von flüchtigen Leibbildern
 hinzugehen: des 2^{ten} Elementarweiss. Wenn in ein Reich
 von flüchtigen Leibbildern mit Wärme hinzugehen,
3^{tes} Elementarweiss. Wenn in ein Reich, von Gestalten
 sich bilden, des Mineralweiss.